

The three Uchiha Brothers

..wait..wtf?!

Von Inu_Julia

Kapitel 5: Chapter 5

Wie heißt es so schön.. Neuer Tag neues Glück? Na das Glück wird wohl noch einige Zeit auf sich warten lassen. Heute Morgen verließ ich gemeinsam mit Kiba das Haus in dem Wissen, mich meinen Ängsten stellen zu müssen. Immerhin konnte ich nicht für den Rest meines Lebens bei ihm hausen und mich vor meinem Bruder drücken.. Bei diesem Gedanken wird mir schon wieder ganz anders.. ich kann nicht sagen, wie lange ich gestern noch mit Kiba gequatscht habe. Wir sind alle möglichen Szenarien durchgegangen, aber keines von ihnen erschien uns irgendwie logisch. Ich bin immer noch genauso schlau wie zuvor.. Die erste Stunde Mathe macht das ganze da wirklich nicht besser.. im Gegenteil. Wir bekommen schon vorab eine Predigt, dass die Klausur höchstwahrscheinlich ziemlich schlecht ausgefallen ist und das wir uns schämen sollen. Super. Noch etwas über das ich mich freuen kann. Dennoch...Zum ersten Mal in meinem Leben wünsche ich mir, dass diese beiden Stunden Mathe niemals enden. Denn das Ende der Stunde bedeutet der Anfang der Pause.. und in der Pause werde ich ihm wohl oder übel begegnen... Ich starre wütend aus dem Fenster. Ich kann es wohl nicht ändern.. Das einzige, das ich mir im Moment wünsche ist, dass mein Leben wieder normal ist. So wie vorher. Langweilig und uninteressant. Immer noch besser als das Chaos in dem ich mich zurzeit befinde.

Das Klingeln zur Pause reißt mir ein Loch in den Magen. Kacke! Ich bin so eine Memme! Wie kann man nur so dämlich sein! Ich ärgere mich noch über mich selbst, als Kiba auch schon an meiner Seite steht. „Na... wie fühlst du dich? Sollen wir lieber hier drinnen bleiben oder so?“ Kiba wirkt ernsthaft besorgt und ich kann nicht anders, als meinen Kopf an seine Schulter zu legen. Dieser Typ ist einfach super. „Ich kann nicht. Ich muss mich dieser dämlichen Situation stellen.. außerdem.. wer sagt denn, dass wir ihm wirklich über den Weg laufen?“, sage ich mit einem leichten Hoffnungsschimmer. Doch Kiba zerstört diesen mit einem Lachen gekonnt. „Komm schon. Wir packen das jetzt.“ Genau.. wir packen das... Mist..

Ich bin ziemlich angespannt, als ich mit meinen Freunden an unserem Stammplatz sitze und lasse meine Augen immer wieder über den Schulhof gleiten. Ich weiß gar nicht, warum ich das überhaupt mache. Eigentlich will ich ihm ja aus dem Weg gehen. Dann ist es wohl sehr unklug auch noch nach ihm Ausschau zu halten, aber irgendwie kann ich nicht anders.. Komischer weise läuft er mir kein einziges Mal über den Weg. Vielleicht weicht er mir ebenso aus? Ich weiß es wirklich nicht.. Mit dem Klingeln zur

nächsten Stunde bin ich jedoch erst einmal von diesen Gedanken erlöst.

In Geschichte langweile ich mich zu Tode und schweife erneut mit meinen Gedanken ab. Wir befinden uns im dritten Stock und ich habe von meinem typischen Fensterplatz aus eine wunderbare Aussicht. Unter uns befindet sich genau der Sportplatz. Immer wenn ich Geschichte habe, kann ich dort Sasukes Klasse sehen, die... Moment.. Sasukes Klasse?! Mein Blick wandert hastig über das Feld und sogleich erkenne ich seine Mannschaft, die in Richtung Basketballfeld schlendert. Die wollen mich doch verkackeiern.. Sind wir hier in so einem bescheuerten Mädchenfilm oder was?! Jedenfalls geht meine Aufmerksamkeit für die Geschichtsstunde komplett flöten. Ich fixiere meinen Blick auf den Spielfeldrand und mache ihn in der Sekunde aus, in der er mein Blickfeld betritt.

Sein Blick ist wie immer ernst und verkniffen im Gegensatz zu seinen Kameraden, die schon lauthals rumpöbeln. Er trägt ein weißes Tank top und eine kurze schwarze Hose. Trotz seiner blassen Haut ist seine Erscheinung keinesfalls schwächig. Er ist zwar dünn, doch unter dem Shirt zeichnet sich deutlich sein muskulöser Oberkörper ab. In aller Ruhe stellt er seine Wasserflasche hin und beginnt seine Arme zu dehnen. Wenn man ihn so sieht, könnte man ihn durchaus als hübsch bezeichnen... Der Trainer betritt das Feld und nach ein paar Sekunden sind alle spielbereit.

Sasuke ist alles andere als zurückhaltend. Seine Bewegungen sind kräftig und schnell und doch von einer Art groben Eleganz und Geschmeidigkeit. Kein anderer kann mit ihm mithalten und sein Gesichtsausdruck zeigt, dass er das Spiel sehr ernst nimmt. Er powert sich richtig aus und gibt alles was er hat. Ich bin von seinem Spiel fasziniert und wundere mich, als es schon vorbei ist. Sasuke verlässt das Spielfeld. Er schwitzt am ganzen Körper und seine Haare sind durcheinander, sofort fährt er mit seiner Hand dadurch und nimmt einen großen Schluck aus seiner Wasserflasche. Er wischt sich den Mund mit dem Arm ab und verbleibt mit den Lippen an seiner Ellbeuge. Verdammt er sieht wirklich extrem sexy aus... Gerade als mir bewusst wird, was ich denke, hebt er seinen Blick und trifft meinen. Ich fahre erschrocken zusammen, als in just diesem Augenblick ein Buch auf meinen Tisch knallt. Ich fahre mit schreckgeweiteten Augen herum. Erst jetzt höre ich das Lachen aus dem Klassenraum. „Herr Uchiha ich wäre ihnen sehr verbunden, wenn sie meinem Unterricht folgen würden. Gaffen können sie später genug.“ Ich nicke nur und werde knallrot. Das liegt jedoch nicht an meinem Lehrer. War das Zufall oder wusste Sasuke genau, dass ich hier sitze? Ich traue mich nicht erneut aus dem Fenster zu schauen. Ich bin auch so schon sehr verwirrt. Was hab ich mir nur gedacht? Und warum schlägt mein Herz so doll, wenn ich an seinen Blick denke...

Als es schließlich zum Schulende klingelt, bin ich zugleich erleichtert und aufgereg. Erleichtert, weil ich endlich weg komme und aufgereg, weil heute Mittwoch ist. Mittwochs haben Sasuke und ich immer gleichzeitig aus und treffen uns üblicherweise am Tor, um gemeinsam nach Hause zu gehen. Ich denke jedoch, dass das heute nicht der Fall sein wird. Eigentlich sollte ich bei dem Gedanken ja froh sein, dass ich ihm aus dem Weg gehen kann, aber irgendwie... bin ich enttäuscht. Um ehrlich zu sein freue ich mich jedes Mal wie doof, wenn ich die Möglichkeit habe mit ihm Zeit zu verbringen. Ich bin gerne mit ihm zusammen, auch wenn es so scheint, als ob wir uns nicht immer so blenden verstehen.. Er ist mir sehr wichtig und deswegen genieße ich seine Anwesenheit.

Ich bleibe kurz stehen auf meinem Weg aus dem Schulgebäude. Mein Herz zieht sich schmerzhaft zusammen. Will ich das wirklich aufs Spiel setzen nur wegen so einer dummen Angelegenheit? Ich meine natürlich war es seltsam und verwirrend, aber er meinte ich solle es vergessen. Mir wird klar, dass ich das nicht will. Ich will zwar mein altes Leben zurück, aber so kann ich auch nicht weiter verbleiben. Entschlossen gehe ich weiter. Immerhin sollte ich versuchen eine normale Beziehung zu ihm zu haben, denn so eine kleine Sache sollte es nicht schaffen uns auseinander zu bringen. Als ich die Tür öffne und mein Blick auf das Tor fällt breitet sich ein erleichtertes Lächeln auf meinem Gesicht aus. Mein Herz schlägt trotzdem wie verrückt, als ich Sasuke erblicke, wie er versucht lässig am Tor zu stehen und mir entgegenblickt. Ich strahle ihn förmlich an und werfe ihm ein „Hi“ entgegen. Sasukes Mine ist deutlich erleichtert und ein Hauch eines Lächelns huscht über seine Lippen. „Gehen wir nach Hause.“, sagt er nur und diese Worte stimmen mich glücklicher als alles andere in der Welt. Ich kann nicht vergessen, was geschehen ist, aber ich werde ihn wahrscheinlich auch niemals damit konfrontieren. Ich wünsche mir einfach nur, so normal wie möglich weiterzumachen. Auch wenn irgendwie alles anders ist als zuvor.